

Das Glück

Auf der Suche nach seinem Wesen,
viele Wege zu ihm weisen,
Trugbilder sich auch einschleichen,
auf unseren Lebensreisen.

Das Glück, abhängig
von Anderen geworden,
Unfreiheit zu so zu Tage tritt,
Freude, oder bangen auf das Morgen,
Gefühle, Gedanken bestimmen?

Doch, das Glück, es beginnt,
sachte, dann immer mehr,
wenn die Liebe in dir selber gewinnt,
sie die Sicht, das Maß der Dinge wird.

Liebe zu sich selber gewinnen,
ein Lächeln zaubert hervor.

Einen Faden mit ihr
zu Anderen spinnen,
Freude in Anderen so erwacht.
Das Leben mit der Liebe gestalten,
auch wenn dieser Weg ist schwer.

Sich ein wenig als Diener verhalten,
kann verändern so viel mehr?

© J.M.Schönfeld 30.01.2003